

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Von diesem Blatte erscheint jeden Mittwoch ein halber Bogen und beträgt der nämliche Subscriptionspreis desselben 1 Thlr.  
An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 1 Sgr. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 9 Uhr  
angenommen.

Stück 48.

Groß-Strehliß, den 2. December

1874.

Nro. 375. Die Magistrate und Amtsverwaltungen des Kreises ersuche ich hiermit, die Nachweisung von den im Jahre 1874 ertheilten Bauconsensen nach dem in meiner Kreisblattverfügung vom 8. April 1865 Stück 15 pag. 108 gegebenen Schema aufzustellen und bis zum 2. Januar 1875 an mich einzureichen. Wo keine Nachweisung aufzustellen ist, müssen Negativ-Atteste eingereicht werden. Mit Bezug auf dieselbe Kreisblattverfügung fordere ich die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises auf, eine Nachweisung bezüglich der in dem Jahre 1874 bewohnbar resp. benutzbar gewordenen, neu erbauten, von Grund aus wieder aufgebauten oder in ihrer Substanz veränderten Gebäude, sowie derjenigen Gebäude, bei denen eine Vergrößerung der Hofräume oder Hausgärten stattgefunden hat, nach dem Muster I. zu der Anweisung für das Verfahren bei Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen (Extra-Beilage zum Amtsblatt pro 1865 Stück 12 pag. 177) aufzustellen, und bis zum 8. Januar k. J. an den königlichen Kataster-Controleur Herrn Hartmann hier einzureichen.

Die Druckformulare zu der letztgedachten Nachweisung können bei dem vorgenannten Beamten in Empfang genommen werden.

Groß-Strehliß, den 1. Dezember 1874.

Nro. 376. Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügung vom 21. November v. J., Seite 337 des Kreisblatts pro 1873 fordere ich die Magistrate, die Amts- und Polizei-Verwaltungen des Kreises auf, die darin vorgeschriebene Nachweisung der vorläufig entlassenen Strafgefangenen nach dem gegebenen Schema anzufertigen und bis zum 1. Januar k. J. an mich einzureichen. Wo dergleichen Nachweisungen nicht anzufertigen sind, müssen Negativ-Atteste eingereicht werden.

Gr.-Strehliß, den 28. November 1874.

Nr. 377. Die Herren Schiedsmänner des Kreises werden ersucht, die Nachweisung ihrer Geschäfte für den Zeitraum vom 1. Dezember 1873 bis ult. November 1874 nach dem in dem Schering'schen Handbuche befindlichen Schema anzufertigen und bis Ende dieses Monats an mich einzureichen.

Die Gemeindevorstände haben den Herren Schiedsmännern die Verfügung mitzutheilen.  
Gr.-Strehliß, den 1. Dezember 1874.

Nr. 378. Die Magistrate und Gemeindevorstände des Kreises fordere ich auf, die Nachweisung von den vorhandenen Medizinalpersonen — Aerzte, Hebammen — event. Negativanzeigen bis zum 2. Januar k. J. zur Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten einzureichen.

Groß-Strehliß, den 1. Dezember 1874.

Nro. 379. Im Auftrage der Königlichen Regierung mache ich auf die im Staatsanzeiger erscheinende Vacanzliste über die mit Militairanwärtern zu besetzenden Stellen aufmerksam.  
Groß-Strehliß, den 7. November 1874.

Nro. 380. Die Herren Amtsvorsteher des Kreises mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß Anträge auf Ertheilung von Leichenpässen nicht an die Königliche Regierung zu Oppeln, sondern an mich zu richten sind.  
Groß-Strehliß, den 30. November 1874.

Der Zigeuner Johann Buriansky aus Markowiß Kreis Ratibor und Genossen, welche sich vagierend umhertreiben, sind im Falle der Betretung festzunehmen und wegen Abweichens von der Zwangsreisereoute, so wie auf Grund des § 361 des Strafgesetzbuchs zur Bestrafung zu ziehen.

Groß-Strehliß, den 28. November 1874.

**Der Landrathamts-Verweser.**  
Rudolph.

Es tritt nicht selten der Fall ein, daß Gast- oder Schankwirthe, die zur Fremdenbeherbergung oder zu Schankzwecken bestimmten Räume anderweitig verwenden resp. vermietthen.

Um die Controlle darüber zu erleichtern, daß die Localitäten, welche zum Betriebe der Gast- oder Schankwirthschaft benutzt werden sollen, nicht ihrer Bestimmung entzogen werden, ordnen wir hierdurch an, daß einem jeden Gesuche um Ertheilung einer Concession der vorbezeichneten Art die Zeichnung von den zum Betriebe bestimmten Localitäten in duplo unter Angabe der Längenmaasse derselben beigelegt werden muß.

Eine dieser Zeichnungen wird der Concessions-Urkunde beigeheftet, die andere dem Amtsvorsteher-Amte behufs Ausübung der Controlle übermittelt.

Die Herren Amtsvorsteher beauftragen wir, für die Ausführung vorstehender Anordnung Sorge zu tragen, und nur diejenigen Gesuche um Ertheilung der Concession zum Betriebe der Gast- und Schankwirthschaft einzureichen, in Bezug auf welche vorstehender Bestimmung genügt ist.

Groß-Strehliß, den 27. November 1874.

### **Der Kreis-Ausschuß.**

#### **Steckbriefs-Erledigung.**

Die hinter dem Schlossergesellen Carl Pistulka aus Klein-Strehliß erlassenen Steckbriefe sind durch dessen Ergreifung erledigt.

Beuthen D. S., den 25. November 1874.

### **Der Staats-Anwalt.**

**Anzeiger für das Kreisblatt.**

## **Spielwaaren**

große Auswahl neuester Sachen, als auch verschiedene praktische Gegenstände für erwachsene Kinder zum billigsten Preise vorrätzig, außerdem Weihnachtslichtel, Wachsstöcke in verschiedenen Größen, kleine bunte Ballons zum Christbaum und zum Behängen desselben, verschiedene Zuckersfiguren, Ratiborer Pfefferkuchen etc. sowie neue türkische Pflaumen, Wall- und türk. Nüsse bei:

**W. Kurda**  
in Guttentag.

Zum bevorstehenden

## Weihnachtsfeste

empfehle ich zu passenden Geschenken mein gut assortirtes Lager von **Illustrierten Prachtwerken, elegant gebundenen Classiker-Ausgaben, Anthologien, Atlanten, Jugendschriften** für jede Altersstufe, **Bilderbüchern, prachtvoll gebundenen Gebet- und Andachtsbüchern, Albums, Original-Oldruckbildern, Koch- und Wirtschaftsbüchern, neuen Gesellschaftsspielen etc.** und stelle ich größere Auswahlendungen (auch nach auswärt's) auf Wunsch zur Verfügung.

Ferner halte ich vorrät'ig: **Baukasten, Briefmappen, Photographie-Albums, Papeterien, Notizbücher, Tuschkästen, Federkästen, Reisszeuge, sowie alle Schreibmaterialien** in bester Qualität.

Gr.-Strehliß, im Decbr. 1874.

**Albert Dannehl,**  
Buchhändler.

## Holz-Verkauf.

Der Verkauf der Bauhölzer, Schirrhölzer und der sonstigen Nughölzer aus den laufenden Einschlägen findet in den hiesigen Forsten — wie folgt — statt.

- a. in dem Revier **Blottnitz** jeden Dienstag von 9 Uhr Vormittags ab am Pechofen an der Blottnitz-Dombrowkaer Straße,
- b. in dem Revier **Balzazarzowiß** jeden Donnerstag von 9 Uhr Vormittags ab bei dem Gasthause zu Schironowiß.

Eine vorherige Besichtigung der Hölzer kann nach vorangegangener Meldung bei dem Oberjäger Lampa zu Centawa und resp. bei dem Revierförster Frychel II. zu Balzarzowiß jeder Zeit erfolgen.

Der Verkauf der Brennholz aus den vorjährigen Einschlägen verbleibt an den bekanntesten Tagen, nämlich:

- a. in den Schutzbezirken **Blottnitz, Warmuntowiß, Centawa** und **Pluschnitz** jeden **Dienstag und Freitag.**
- b. in den Schutzbezirken **Balzazarzowiß** und **Nogowischütz** jeden **Montag und Donnerstag.**

Die Preise sämtlicher Holz-Sortimente sind zeitgemäß ermäßigt worden.

Die Verwaltung der Majorats Herrschaft **Blottnitz-Centawa.**

Mit dem heutigen Tage habe ich am hiesigen Plage Ring 32 ein

## Herren-Garderoben-, Weiß-, Wollwaaren- u. Schuhgeschäft

eröffnet.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle an mich zu stellenden Ansprüche durch strengste Reellität und Billigkeit bestens zu rechtfertigen.

Indem ich mein Unternehmen dem geschätzten Wohlwollen angelegentlichst empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

**Waldemar Epstein.**

## Nothwendiger Verkauf.

Die dem Zimmermann Bartholomäus Schewerda zu Josefsdorf gehörige Besizung Grundbuchblatt 73 Dechantei Ujest soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 20. Januar 1875 Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in unserem Gerichts-Gebäude hiersebst verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 12 Ar 80 □ Meter der Grundsteuer nicht unterliegender Hofraum und ist dasselbe bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerte von 6 rthl. veranlagt.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 21. Januar 1875 Mittags 12 Uhr in unserem Gerichts-Gebäude vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter verkündet werden.  
Ujest, den 18. November 1874.

**Königliche Kreisgerichts-Commission.**  
Der Subhastations-Richter. Arndt.

### J. Schück Dppeln Ring 33.

offerirt seine anerkannt soliden Kleiderstoffe, Herren-, Damen- und Kinder-Confecction, sowie Tuche und Bukstin, Leinwand u. zu bedeutend ermäßigten Preisen, und macht für den Weihnachtsbedarf auf den **Wusverkauf** zurückgesetzter Waaren zu sehr billigen Preisen ganz besonders aufmerksam.

**Seidenstoffe** empfehle ich, in den bei mir gewohnten soliden Qualitäten, zu so außergewöhnlich billigen Preisen, wie solche von keiner anderen Quelle billiger bezogen werden können. Auswahl- und Muster sendungen stehen zu Diensten.

**J. Schück, Dppeln.**  
**33. Ring 33.**

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von circa 580 Kubikmetern Kiefern oder fichten Leihholz für das unterzeichnete Gericht pro 1875 soll im Wege der Submission in dem auf den 5. December 1874 Vormittags 11 Uhr

vor den Herrn Kanzleibirektor Bauch im Bureau I angelegten Termine vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen in unserem Bureau I zur Einsicht aus, woselbst auch auf Verlangen Abschrift derselben gegen Erstattung der Kopialien-ertheilt wird.

Groß-Strehliß, den 20. November 1874.

**Königliches Kreis-Gericht.**

Mein gut assortirtes Lager von feinen Gold- und Silberwaaren empfehle ich einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung. Bestellungen und Reparaturen führe ich aufs Schnellste und Billigste aus. Für Juwelen, altes Gold und Silber zahle ich die höchsten Preise.

**A. Deutsch's Bwe.** aus Dppeln.

Mein Logis ist in Schönwald's Hotel.

[Hierzu eine Beilage.]

# Beilage zu Stück 48 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum nächsten Markte mit einem vollständigen Gold- und Silberwaarenlager eintreffe, welches ich zur gütigen Beachtung zur Kenntniß bringe. Bahnoperationen werden an demselben Tage ausgeführt.

**C. Wiedmann, Juwelier u. Goldarbeiter.**

Mein Logis ist bei Herrn Schreier, eine Treppe hoch.

Ein 15 bis 17jähriger Knabe wird zur Pflege für ein Pferd und zu häuslichen Arbeiten gesucht. Auskunft in der Redaktion.

## Maschinen-Fabrik

von

### O. Roeder, Breslau,

Sternstraße 5,

empfiehlt als Specialität:

2-, 4- und 8spännige Göpeldrechselmaschinen mit Strohschüttler und Reini-  
gung. Siede-Maschinen, Schrotmühlen für Hand- und Göpel-  
betrieb, Rübenscheider, Kartoffel-, Getreide- u. Malzquetschen,  
Handdrechselmaschinen etc. zu soliden Preisen unter Garantie.

## Rudolph Mosse

officieller Agent

sämmtlicher

Zeitungen des In- und Auslandes

BRESLAU

befördert Annoncen aller Art in die für jeden Zweck passendsten Zeitungen und berechnet nur die Originalpreise der Zeitungs-Expeditionen, da er von diesen die Provision bezieht.

Insbefondere wird das „Berliner Tageblatt“ welches bei einer Auflage von 28,000 Exemplaren nächst der Cölnischen die gelesenste Zeitung Deutschlands geworden ist, als für alle Zwecke geeignet, bestens empfohlen.

## Empfehlende Erinnerung.

- Dr. Borchardt's aromat.-mediz. Kräuter-  
Seife, (a 6 Sgr.)  
Dr. S. de Boutemard's aromat Zahn-Pasta,  
(a 6 und 12 Sgr.)  
Dr. Hartung's Chinariiden-Öl, (in Fla-  
schen a 10 Sgr.)  
Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, (in Tie-  
geln a 10 Sgr.)  
Apotheker Sperati's Italienische Honig-  
Seife, a 2 1/2 u. 5 Sgr.  
Professor Dr. Lindes' Vegetabilische Stan-  
gen-Pomade,  
(a 7 1/2 Sgr.)

Schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und werden selbe in bekannter Güte stets ächt verkauft bei **C. G. F. Schreiers** Erben.

Der Karpfenverkauf in Centawa ist be-  
endigt.

Das Rentamt.

## Die Orig. E. Howe'schen Nähmaschinen,

die besten und vollkommensten der Welt für Familien und Handwerker, wurden prämiirt officiell mit den höchsten Anerkennungen Europa's u. Amerika's, wo auch dieselben mit anderen Maschinen wetteifernd ausgestellt waren.

Kreuz d. Ehrenlegion unt. 82 Ausst. Paris	1867
Diplome d'honneur unt. 54 Ausstellern Bauvais	1869
Goldene Medaille unt. 82 Ausstellern Paris	1867
Goldene Medaille, die einzige . . . Amsterdam	1869
Goldene Medaille, 110 Bewerber . . . New-York	1868
Goldene Medaille, 68 Bewerber . . . Havre	1868
Erneuerung der goldenen Medaille Altona	1869
Höchster Preis unter 63 Ausstellern London	1862
Goldene Medaille . . . . . Moskau	1872
Ehren-Diplom . . . . . Moskau	1872
Ehren-Diplom . . . . . Lyon	1872
Fünf grosse Medaillen . . . . . Wien	1873
Ritterkreuz d. Franz Josefs-Ordens Wien	1873

etc. etc. Ueber sechs Millionen Nähmaschinen aus den grössten Fabriken waren Herrn Elias Howe für das Erfindungspatent tributpflichtig, als Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Singer Manufacturing Co. etc.

Die Howe-Maschine erfreut sich des besten Renommées in allen Erdtheilen. Die Comp. fertigt 800 Stück Maschinen pr. Tag und ist in steter Vergrösserung begriffen. 1873 fabricirte und verkaufte die Howe Machine Co. New-York 239,209 Nähmaschinen. Illustrirter Katalog, Probenäthe etc. gratis. Allen Mittheilungen von Privaten, Fabrikanten und Händlern, eine Anzahl Maschinen bedürfend, oder Uebernahme einer Agentur, wird prompte Aufmerksamkeit geschenkt und liberale Conditionen gewährt.

The Howe Machine Co. Ld. Central-Dépôt und General-Agentur für Schlesien.

**Ignác Bruck jun.**, Breslau, 50 Carlsstrasse (Schweidnitzerstr.-Ecke) 1.

## 500 Thaler

sind zur ersten Hypothek zu vergeben. Wo? jagt der Lehrer Lipka in Keltisch.

## Nähmaschinen.

Um zu Weihnachten ein flottes Geschäft zu erzielen, verkaufe ich:

Original Singer, Wheeler und Wilson und Maschinen anderer Systeme zu herabgesetzten Preisen.

**Piorkowsky.**

Generalversammlung des Vaterländischen Frauenvereins am 13. Dezember cr. Nachmittags 3 Uhr im Schönwaldschen Saale zu Groß-Strehlitz.

Redaktion und Verlag im Landraths-Amte.

Eine der polnischen Sprache mächtige Viehschleußerin wird zum baldigen Antritt oder 1. Januar gesucht. Wo? ist auf fr. Anfragen in der Exped. dieses Blattes zu erfahren.

Ein verheiratheter Gärtner, kinderlos, 40 Jahr alt, erfahren in allen Branchen und deutsch und polnisch sprechend, sucht pr. 1. Januar Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Anfragen bittet man an den Gräfl. Renard'schen Baumschulen-Gärtner, Gr.-Strehlitz, zu richten.

## Der Weihnachts-Kausverkauf

in meiner Modewaaren-, Tuch- u. Leinwand-Handlung hat bereits begonnen.

**Louis Herzfeld.**

Die Ausstellung in Spiel- und Galanteriewaaren für das bevorstehende Weihnachtsfest ist mit dem heutigen Tage eröffnet.

Gr.-Strehlitz, den 30. November 1874.

**J. Richter.**

Ich zeige ergebenst an, daß ich meine Annahme zur

Färberei, Druckerei, Preß-, Decatur-, Dampf-, Appretur- und Wasch-Anstalt, hierorts dem Kaufmann Herrn Freyhöfer übertragen und empfehle mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zum Färben von seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischten Stoffen in allen nur gewünschten Farben.

Auch wird Herren-Garderobe, ohne daß selbige getrennt wird,

**gewaschen oder gefärbt**

und wieder wie neu hergestellt. Muster liegen zur Ansicht. Schnelle und prompte Bedienung wird zugesichert.

**H. Bund.**

Färbermeister aus Breslau.